

Pressemitteilung zu

„24 Stunden Musik-Blockade“ des Atomwaffenstützpunkts Büchel (Fliegerhorst)

56828 Büchel, 11. August 2013

Protestaktionen in Büchel

Atomwaffenstandort vollständig blockiert

Seit 15:15 sind alle Tore des Atombombenstützpunkts Büchel durch rund 750 Friedensaktivistinnen und -aktivisten aus der ganzen Bundesrepublik blockiert. An den acht Zugängen finden Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen, interreligiöse Zeremonien statt. Die Versorgung der 20 Atombomben ist damit unterbrochen.

Neben der ärztlichen Friedensorganisation IPPNW, der deutschen Friedensgesellschaft, der Lebenslaute und einigen kirchlichen Gruppen beteiligen sich auch Atomkraftgegner_innen und Gruppen wie die „Bikers for Peace“ an den Blockaden. Die Aktion zivilen Ungehorsams wird damit von zunehmend mehr jungen wie älteren Menschen unterstützt. Sie alle wollen ihren Forderungen nach einer atomwaffenfreien Bundesrepublik damit Nachdruck zu verleihen. Insbesondere die Anti-Atominitiativen verweisen auf den starken Zusammenhang von ziviler und militärischer Nutzung der Atomspaltung. Die Blockade soll 24 Stunden lang dauern und bis Montag 6 vor Zwölf dauern.

Es folgt das Programm und die ersten Nachrichten von den blockierten Toren:

Haupttor:

Hier spielen unter dem Motto „Rhythm beats Bombs“ u.a. Nina Hagen, Wareika, Guaia Guaia, Klaus dem Geiger und die Üblichen Verdächtigen.

Lutzerather Tor:

Die Aktions- und Musikgruppe Lebenslaute spielt mit Chor und Orchester. Um 14:40 wurde bereits das erste Militärfahrzeug zum Umkehren gezwungen.

Tor 1:

Unter dem Motto „Frauenwiderstand“ erzählen Zeitzeuginnen aus dem Hunsrück, aus Greenham Common und Mutlangen.

Tor 2:

Das Tor widmet sich dem Interreligiösen Dialog. Die Blockierenden erwartet ein musikalisches Programm durch Gospelchöre, japanische Trommelgruppe und jiddische Lieder.

Tor 3:

Motto ist „Bombenrisiko Atomkraft“. Die ärztliche Friedensorganisation IPPNW thematisiert die Verbindung von ziviler und militärischer Nutzung von Atomenergie und zeigt die Ausstellung "Hibakusha Worldwide", die an die Opfer des gesamten Atomkreislaufs überall auf der Welt erinnert.

Tor 4:

Hier werden Zitate und Texte gegen Rüstung, gegen Militär und für Gewaltfreien Widerstand verlesen.

Tore 5 und 6:

MotorfahrradfahrerInnen blockieren unter dem Motto „Bikes beat Bombs“.

Kontakt vor Ort: Kampagne „atomwaffenfrei.jetzt“, Angelika Wilmen, Mobil 0162-2057943, Email: wilmen@ippnw.de, www.atomwaffenfrei.de,

Lebenslaute, Berthold Keunecke, Mobil 01578-7114306, www.lebenslaute.net

Pressefotos: www.flickr.com/photos/atomwaffenfrei-jetzt,
http://www.lebenslaute.net/?page_id=1498#foto

Livestream: www.castortv.de

Aktuelle Nachrichten: <https://www.facebook.com/atomwaffenfrei.jetzt>,
http://www.lebenslaute.net/?page_id=1498